



Vitale Stadt Ahlen

Entwicklung eines integrierten, kommunalen Gesundheitspräventionsprogramms und einer nachhaltigen Umsetzungspraxis in Ahlen



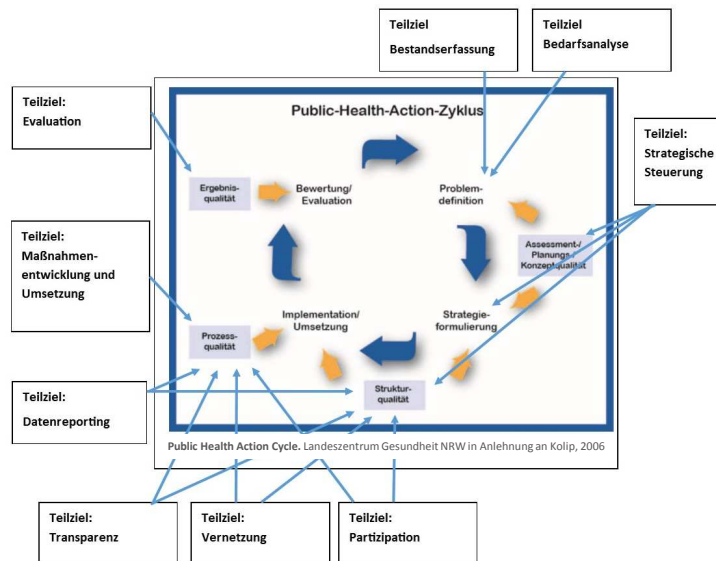
Rahmenbedingungen

- Zuwendungsgeber: Landeszentrum für Gesundheit NRW
- Laufzeit: April 2018 bis März 2022
- Ziele: Erarbeitung eines Konzeptes zur primären Gesundheitsprävention in der Stadt Ahlen.
Umsetzung von Maßnahmen und Einzelprojekten zu dem Thema.
- Anknüpfungspunkte: Gesundheitsamt des Kreises Warendorf und Präventionskette der Stadt Ahlen, sowie weitere PartnerInnen (z.B. Sportvereine).
- Inhalte: Datenreporting
Bestandserfassung und -analyse
Partizipation, Vernetzung, Transparenz
Maßnahmenentwicklung & Umsetzung
Strategische Steuerung und Evaluation

Konzeptionelle Arbeit

STADT **AHLEN**



Maßnahmen: Hintergrund und gesetzliche Grundlage

STADT **AHLEN**



Da 80% der Gesundheitsdeterminanten nicht aus dem Gesundheitswesen zu beeinflussen sind, ist Gesundheitsförderung eine ressortübergreifende, gesamtgesellschaftliche Aufgabe.

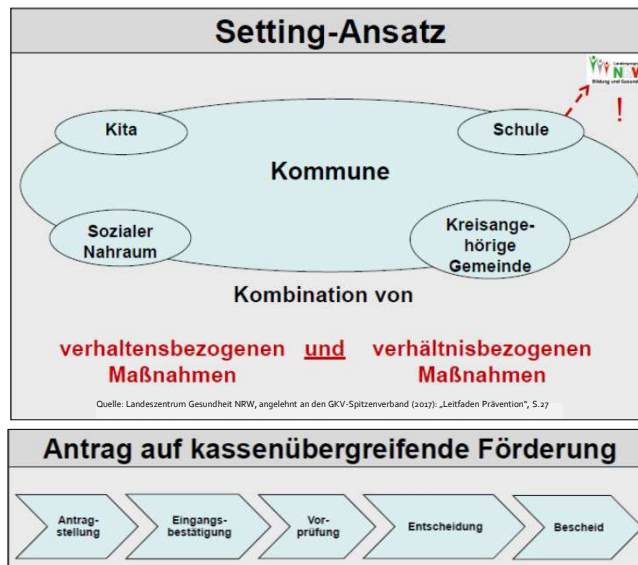
□ Gesetz zur Stärkung der Gesundheitsförderung und der Prävention (PrävG)

Verbessert die Grundlagen für die Zusammenarbeit von Sozialversicherungsträgern, Land und Kommune in den Bereichen Prävention und Gesundheitsförderung für alle Altersgruppen und in vielen Lebensbereichen.

- Besonders relevant: SGB V § 20a „Leistungen zur Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten“.
- Leistungen der GKV für Prävention: 7 € pro Versicherten, davon sind mind. 2 € für Prävention in Lebenswelten (für die Gesundheit bedeutsamen, abgrenzbaren sozialen Systemen) einzusetzen.
- Die Landesrahmenvereinbarung NRW beinhaltet die Partnerschaft der GKV-Gemeinschaft und des Landes NRW bei der Umsetzung des PrävG, insbesondere das kassenübergreifende Vorgehen und die gemeinsame Beauftragung der Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC).

Maßnahmen: Antragswesen

STADT **AHLEN**



Beispielhafte Maßnahmen

STADT **AHLEN**



Angelehnt an die Themenschwerpunkte der Präventionskette:

- Bewegung und Ernährung
z.B. Aufbau von Generationenspielplätzen mit BürgerInnenbeteiligung.
- Bewusstsein und Vorsorge
z.B. Seminare und Workshops zur Sensibilisierung für die Bedeutung der Gesundheitsförderung und Eigenverantwortlichkeit.
- Elterntarbeit
z.B. Inhalte des Besuchsdienst für Familien mit Neugeborenen und Kleinkindern, spezifisch aufbereiten für aus dem Ausland zugezogene Familien in Bezug auf Gesundheitsthemen.
- Vernetzung
z.B. Aufnahme des Präventionskonzeptes in den Pakt für Sport, dem sich alle Sportvereine und der Stadtsportbund Ahlen verpflichtet haben.
- Bildungsförderung
z.B. Informationskampagne für Eltern mit Transferleistungsbezug zur Teilnahme ihrer Kinder in Sportvereinen bei Übernahme der Mitgliedsbeiträge durch das Bildungs- und Teilhabegesetz.

Fragen?

„Vitale Stadt Ahlen“

Strukturen und Maßnahmen
zur Gesundheitsprävention
in Lebenswelten vor Ort!

STADT **A** HLEN

